

Kinder mit dem Prader-Willi-Syndrom sind Tag und Nacht auf der Suche nach Essbarem.



PRADER-WILLI-SYNDROM (PWS)

Hormone statt Spieltrieb

PWS-Kinder leiden an unstillbarem Hunger. Weil die Lust auf **Bewegung fehlt**, genügt ihre Muskelmasse nicht. Unbehandelt gefährdet massives Übergewicht ihr Leben. Studien zeigen: Testosteron hilft. Der Pädiater erklärt, wie,

Wie können Sie PWS-Kindern helfen, die fehlende Muskelmasse zu kompensieren?

Prof. Dr. Urs Eiholzer: Vor der Pubertät ist Bewegung der wichtigste Treiber bei der Entwicklung der Muskulatur. Kinder sind immer in Bewegung. Ihre Lust auf Bewegung nennt man auch Spieltrieb. Dieser ist ungeheuer wichtig. Beim Prader-Willi-Syndrom fehlt er. Die Muskulatur entwickelt sich deshalb ungenügend. In der Pubertät vervielfacht sich normalerweise die Muskelmasse dank Testosteron. Bei PWS-Kindern bleibt die Entwicklung

in der Pubertät wegen einer hormonellen Funktionsstörung oft aus, die Muskelmasse nimmt nicht zu. **Mit welchen Hormonen können Sie Mädchen mit PWS helfen?** Fehlende Hormone werden wie bei Frauen ohne funktionierende Eierstöcke zuerst mit Östradiol und später zusätzlich mit Gestagenen im Wechsel ersetzt. Das führt zu einer normalen Pubertätsentwicklung und zum Einsetzen der Periode, sobald während zehn Tagen Gestagen dazugegeben wird.

Könnte die fehlende Muskelmasse bei PWS-Kindern nicht schon mit einem frühen Training kompensiert werden?

Ja, schon, aber die Ursache der ungenügenden Muskulatur ist bei PWS-Betroffenen ja die fehlende Lust auf Bewegung. Das haben wir als Erste wissenschaftlich nachgewiesen. Vorher dachte man, die Muskelzellen seien fehlerhaft. Wir haben Kinder mit PWS täglich ein Waden-training durchführen lassen und konnten zeigen, dass der Muskel

zunimmt wie bei gesunden Probanden. Wir konnten auch zeigen, dass das Training und die Zunahme der Kraft die Lust auf Bewegung weiter erhöhen. Ein Training, von aussen diktiert und kontrolliert, ist unbedingt notwendig.

Alle diese Erkenntnisse führten zu unserem weltweit anerkannten Fünf-Finger-Behandlungsmodell: Beschränkung der Kalorienzufuhr, Wachstumshormonbehandlung, tägliches Training, Substitution mit

CHECK

Fakten zum Prader-Willi-Syndrom

Etwa ein Neugeborenes unter 15 000 kommt mit PWS zur Welt. Ein typisches Symptom ist, dass die Betroffenen nie satt sind. Denn Prozesse im Hypothalamus, die Hunger und Sättigungsgefühl regulieren, sind gestört. Die unausweichliche Folge: starkes Übergewicht. Gleichzeitig stehen zu wenig Wachstumshormone und Geschlechtshormone zur Verfügung. Dazu erschweren vielfältige Entwicklungsstörungen, die sich in Wutausbrüchen oder emotionalem Kontrollverlust äussern, den Eltern die Erziehung. Zurückführen lassen sich diese Symptome auf den Funktionsverlust von Genen, die nur auf dem väterlichen Chromosom 15 aktiv sind.

Probleme im Babyalter Das grösste Problem für Säuglinge mit PWS ist das Schlucken. Der

schwache Muskeltonus macht das Saugen schwierig. Atemnot, Herzversagen und Diabetes sind die häufigsten Probleme älterer Kinder, die extrem übergewichtig sind.

Zürcher Ärzte

Die Krankheit wurde 1956 von den Zürcher Ärzten Andrea Prader, Alexis Labhart und Heinrich Willi erstmals beschrieben. Zu den Merkmalen, die definiert wurden, zählen kleine Hände und Füsse, eine geringe Körpergrösse, ausgeprägte Muskelschwäche und eine deutlich verminderte Intelligenz. Am auffälligsten ist der unstillbare Hunger.

Die Studie

Die Arbeit über die Muskelmasse bei Knaben mit PWS wurde im JCEM, einem der wichtigsten Journale für Endokrinologie weltweit, publiziert.

Foto: Getty Images

Die Marke für alle,
die keine grossen Marken mögen.

Sammeln, profitieren,
lokale Geschäfte unterstützen.

Wer kleinere Geschäfte statt grosse Ladenketten nutzt, belohnt sich und die Region. Über 1000 lokale Fachhändler bieten Ihnen Spezielleres, beraten Sie persönlicher und lassen Sie mit Probon Wertmarken nachhaltiger profitieren.



Geschäfte finden: probon.ch

f @ in

probon



Burgerstein Vitamin B12 Boost:

„Weniger müde,
mehr munter.“

Vitamin B12 Boost ist hochdosiert und sinnvoll bei grosser geistiger und körperlicher Belastung sowie einer veganen Lebensweise, da Vitamin B12 vor allem in tierischen Lebensmitteln vorkommt. Vitamin B12 trägt zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei.



Tut gut.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien – Gesundheit braucht Beratung.

 **Burgerstein Vitamine**

Antistress AG, 8640 Rapperswil

Geschlechtshormonen, Familien-coaching.

Welches sind die neuen Erkenntnisse aus Ihrer Studie?

Wir zeigen in unserer Arbeit, dass Testosteron punkto Muskelmasse viel wirksamer ist als Wachstumshormon. Die teure und aufwendige Wachstumshormonbehandlung wird vor allem wegen der reduzierten Muskelmasse durchgeführt. Heute weiss man, es braucht beides. Die Testosteronsubstitution ist teilweise immer noch umstritten, weil einige PWS-Betroffene Wutanfälle zeigen und man Angst hat, dass diese verstärkt werden. Doch wir haben schon vor Jahren gezeigt, dass dies nicht der Fall ist. Ohne Zuführung



Dr. Urs Eiholzer leitet seit 30 Jahren das Pädiatrisch-Endokrinologische Zentrum Zürich (PEZZ).

von Testosteron behalten PWS-Männer ihr kindliches Aussehen.

Lassen sich aus der jüngsten Studie auch Erkenntnisse für gesunde Kinder ableiten?

Ja, durchaus. Die Arbeit lehrt uns auch etwas über die Pubertät normaler Kinder. Sie zeigt, wie wichtig der Spieltrieb – also die Lust auf Bewegung – bei normalen Kindern vor der Pubertät ist und wie wichtig Testosteron bei Knaben in der Pubertät und später. Am Prader-Willi-Syndrom sind mehrere grundlegende Gesetze der Natur entdeckt worden.

VERENA THURNER

Mehr Infos: www.pezz.ch

Wechseljahre: Heisse Zeiten?

Publireportage

Plötzlich diese aufsteigende Wärme, Schweiß bricht aus. Nachts ist an Schlaf kaum zu denken, das Bettzeug klatschnass... Das kennt fast jede Frau im Alter zwischen 45 und 60 Jahren. Denn Hitzewallungen und Schweissausbrüche gehören zu den verbreitetsten Begleiterscheinungen der hormonellen Umstellung während der Wechseljahre.

Die hormonelle Umstellung ist zwar – genau wie die Pubertät – eine ganz natürliche Lebensphase. Dennoch erleben viele Betroffene die Beschwerden als Einschränkung ihrer Lebensqualität. Nächtliches Schwitzen raubt ihnen den Schlaf, die kräftezehrenden Hitzewallungen vermindern die Leistungsfähigkeit – ganz zu schweigen vom unangenehmen Körpergefühl, das damit verbunden ist. Und diese Phase kann unter Umständen bis zu 10 Jahre dauern.

Hilfe aus der Natur: mit Salbei gegen das Schwitzen

Um unangenehme Beschwerden zu lindern, bevorzugen viele Frauen eine pflanzliche Therapiemethode. In diesem Zusammenhang wurde die Salbeipflanze

wiederentdeckt. Ihre schweisshemmende Wirkung ist traditionell überliefert. Nehmen Anzahl und Intensität von Schweissausbrüchen ab, verbessert sich oftmals auch die Schlafqualität, die Leistungsfähigkeit nimmt zu, das Körpergefühl wird angenehmer.

Menosan® Salvia von A.Vogel ist rezeptfrei in Apotheken und Drogerien erhältlich. Hergestellt aus frischen Salbeiblättern aus kontrolliert biologischem Anbau lindert eine Tablette täglich Beschwerden wie übermässiges Schwitzen, nächtliche Schweissausbrüche und aufsteigende Wärmegefühle.



Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. A.Vogel AG, Roggwil TG.